



Bibliographische Daten

Titel: Der Raupen wunderbare Verwandlung/ und sonderbare Blumen-
nahrung (Band 1)
Ersteller: Maria Sibylla Merian
Signatur: Med. 4. 332(1)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

XLIX.

Purpurfarbes
Negelein.

Caryophyllus
purpureus.

Diese Art Raupen hab ich / im July / unter-
 schiedlichmal auf Köhl / und Käsköhl / sonst
 Blumenköhl genant / auch auf Zuckerböfen/
 und Negelein / oder Grasblumen / welches sie alles
 zu ihrer Speise gebraucht haben / gefunden ; damit ich
 sie / bis in den August / erhalten. Bey Tag hab ich diese
 Raupen niemals essen sehen / sondern nur des Nachts :
 Die Negele- oder Grasblumen aber haben sie am lieb-
 sten gessen. Ich hab selbe auch oft in der Erden angetro-
 fen / darinnen sie den ganzen Tag geblieben / aber des
 Nachts heraus gekrochen / und haben ihre Speise ge-
 sucht. Sie sind hell-braun / mit schwarzen Streif-
 fen / und unten her liechtgelb. Zu Ende des Augusts
 haben sie sich zu ihrer Veränderung begeben / und sind zu
 braunen Dattelkernen worden ; gleichwie zu unterst
 in der Mitte des Kupferblats / nechst dem Grasblumens
 stiel / eine Raupe und der Dattelkern über einander ligen.
 Ferner so haben sich solche Raupen auch hingelegt / und
 sind ganz zusammen gerunzelt / dergleichen am Ende /
 zur Seiten / eine ligt / an welcher eine Wade heraus-
 gekrochen / die sich alsobald in ein braunes Ey verän-
 dert ; wie ich eines zwischen der Waden und erster Rau-
 pen